



## Entwicklungen & Projekte

Am 28.12.2012 fand die dritte **Zukunftswinternacht** im Traumpalast Mittelherwigsdorf statt. Noch mehr Menschen als in den Jahren zuvor nutzen diese Gelegenheit, um sich im angenehmen Rahmen miteinander über die Zukunft der Region Gedanken zu machen. Neben den Impulsvorträgen, ausgestellten Projekten und vielen Gesprächen war ein Höhepunkt des Abends die gemeinsame Erprobung eines von Felix Weickelt gedichteten und vertonten neuen „Lausitzer LiedGuts“. Den Text dazu finden Sie auf [www.zukunft-oberlausitz.com](http://www.zukunft-oberlausitz.com).

Zur Erinnerung: Die Idee dieses Bündnisses entstand im Frühsommer 2010, als zwei Initiativen – Eine dieser Initiativen hatte im Landkreis Bautzen den Zukunftskongress Extend organisiert und die andere Initiative im Landkreis Görlitz die erste Zukunftswinternacht – zwei eng beieinander liegende Ausrichtungen, die zusammengeführt werden sollten. Im Verlauf der bisherigen Zeit wurden uns diese Intentionen auch selbst erst zunehmend bewusster. Aus heutiger Perspektive sind folgende Dimensionen inbegriffen:

- a) **„Demografie“**: Viele ehemals ausgewanderte junge Menschen und Familien möchten gern zurück in ihre Heimat Oberlausitz. Neben den inzwischen zunehmend freien Arbeitsplätzen suchen sie jedoch auch einen bisher eher in Großstädten vororteten Reichtum an Kommunikation, Begegnung und Kreativität.
- b) **„Selbstorganisation“**: ‚Strukturanpassungsmaßnahmen‘ künden vom Rückzug des Staates aus immer mehr Teilen des ländlichen Raums. Dadurch entsteht FreiRaum für Lösungsansätze ‚von unten‘, etwa im Bereich Mobilität, Grundversorgung, Bildung, Arbeit, Nutzung von Leerständen und -flächen. Diese Entwicklungen sind spannend und tragen Früchte, wo man es hätte nicht denken sollen – diese zu vernetzen, in unserer Region zu kommunizieren und auch zu entwickeln, ist ein wichtiger Kern unseres Wirkens.
- c) **„Netzwerkgesellschaft“**: Nicht nur Kultur- und Zukunftsforschung verkünden es, auch jeder selbst spürt es auf seine Weise: Mit der immer selbstverständlicheren Nutzung des neuen Kommunikationsmediums Internet verändern sich viele bisherige Gegebenheiten, Strukturen und Begrenzungen: Freie Information und

Kommunikation wird selbstverständlich, Menschen werden mündiger und aktiver, Hierarchien flacher, Strukturen flexibler und projektorientierter, Bürgerinitiativen einflussreicher

- d) „**Oberlausitzer Glokalität**“: Im Zuge wachsender Globalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur gewinnen Regionen eine neue Bedeutung: Sie bieten Verwurzelung, Heimat, Vertrautheit, Verbundenheit und Sinn – also Gefühls- und Lebenswelten, die der menschlichen Seele ebenso wichtig sind wie Freiheit, Offenheit und Weite. Diese regionale Identität braucht jedoch ein gewisses positives Selbstbewusstsein und Selbstgefühl, sie braucht Sprache, Symbole und Begegnungen.

Aus dieser Intention auf die bisherigen zwei Jahre rückschauend, freuen wir uns, dass uns zusammen mit Ihnen einige hoffnungsvolle Entwicklungen und Ansätze gelangen. Das Bündnis entwickelt sich. Neben den Initiatoren gibt es inzwischen viele weitere Menschen, die auf diese oder jene Weise mitwirken: indem sie konkrete Projekte ideell oder materiell unterstützen, eigene Ideen einbringen, oder auch generell die Entwicklungen in ihren Herzen und Gedanken mittragen. Dieser wachsende menschliche Hintergrund ermöglichte konkrete **Projekte** und Entwicklungen, über die wir im Folgenden kurz berichten:

**Plattform: [www.Oberlausitz-Leben.de](http://www.Oberlausitz-Leben.de)**

Seit Anfang März ist die von uns mitinitiierte neue Plattform [www.oberlausitz-leben.de](http://www.oberlausitz-leben.de) online. Sie zeigt erste kurze Berichte, Bilder und Videos zu ermutigenden Entwicklungen, Ereignissen und Events des Lebens in der Oberlausitz. Und sie versucht eine lebendige Selbstorganisation der Oberlausitz als Ganzes anzuregen. Dies deshalb, weil die Oberlausitz mit ihren perspektivisch ca. 500.000 Einwohnern nur als Ganzes ausreichend viele, vielfältige Menschen und Möglichkeiten umfasst, die für ein modernes und kreatives Leben und Arbeiten nötig sind. Dazu findet man in den nach und nach alle Lebensbereiche abdeckenden Unterrubriken Verlinkungen mit anderen regional relevanten Websites, die ihrerseits dieses oder jenes Userbedürfnis abdecken. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, die Plattform auf Ihre Weise zu nutzen. Und wenn Sie mögen können Sie hier auch zur Lebensfülle der Oberlausitz beitragen: Tragen Sie dazu ihre eigenen Ideen, Wünsche, Geschenke oder

Projekte auf den entsprechenden Seiten ein und vernetzen Sie sich so mit anderen mit anderen aktiven Menschen in der Oberlausitz (Usern) der Region. Schicken Sie der Plattform ermutigende Nachrichten, Bilder und Videos aus der Region; oder auch Hinweise, Kritiken, Wünsche dazu, wie die Plattform sich weiterentwickeln kann.

## Zukunfts-Projektor

Die Robert-Bosch-Stiftung fördert dieses **Leerstandsprojekt**

im Rahmen des Programms „Neulandgewinner. Zukunft vor Ort!“

Es geht darum, an ausgewählten Orten unserer Region:

- a) Leere und Zukunft in ein ‚anderes Licht‘ zu rücken, z.B. mittels kreativer Inszenierung (z.B. über Lichtinstallationen, Kunstprojekte, Polylux-Orchester...),
- b) Ideen und Nutzungskonzepte anzustoßen, zu unterstützen und zu kommunizieren,
- c) diese Orte und ihre Erfahrungen zusammengefasst deutschlandweit bekannt zu machen,
- d) an diesen Orten beispielhaft aufzuzeigen, was Selbstorganisation, Vision & Idee sowie solidarisches Miteinander im ländlichen Raum für eine Zukunftswirkung haben können.



## EXTEND 2013: Zukunftskongress und Kunstausstellung

### „Sinn und Glück in Regionen der Zukunft“

Suchen wir Menschen vor allem nach Glück, nach der Freiheit und Fülle möglichst positiver Gefühle? Oder suchen wir vor allem nach Sinn, nach sinnhafter Tätigkeit und vielfältiger Verbundenheit in Körper, Seele und Geist? Diesen Fragen widmet sich das von uns zusammen mit dem Friese e.V. und der Schkola organisierte Symposium und die es umrahmende Kunstausstellung im September 2013. Der „Erfinder des Schulfachs Glück“, Ernst Fritz-Schubert aus Heidelberg, wird dazu einleiten. Auch der Vordenker Kurt Biedenkopf begleitet die Überlegungen weiter und wird voraussichtlich die Veranstaltung bereichern. Desweiteren sind ein Buch-Boulevard und eine kleine Unternehmerschau geplant. Weitere Informationen dazu auf [www.zukunft-oberlausitz.com](http://www.zukunft-oberlausitz.com) → Termine.

## Veranstaltungen und Termine des Bündnis Zukunft Oberlausitz 2013:

Veranstaltung	Datum und Ort	Inhalte
<b>Zukunftskonvent: Neuland Schnuppern.</b>	27.04.2013; 13:00 Ort: Kretscham Niederoderwitz, Strasse der Republik 70, 02791 Niederoderwitz	Genug des Abriß?! Was tun mit Leerstand im ländlichen Raum? Praxisbeispiele zur Um- und Zwischennutzung aus ländlichen Regionen Ostdeutschlands
<b>Zukunftssommernacht</b>	22.06.2013; 17:00 Ort: Kultur- und Bildungszentrum „Am Wasserturm“ (Lautexgelände), Ernst- Thälmann-Straße 38, 02727 Ebersbach-Neugersdorf	„Selbstorganisationsprozesse im ländlichen Raum.“ Weniger Menschen – mehr Raum. Wie gestalten?
<b>extend2013: Oberlausitzer Zukunftstage</b>  mit Vernissage, Kunstaussstellung, Finnisage  sowie <b>Zukunftskongresstagen</b>  und dem <b>Bildungskongress</b> in der <b>Schkola</b>	13.09.-22.09.2013  im " <b>Friese</b> " in Kirschau: Friesestraße 31, 02681 Schirgiswalde-Kirschau Ortsteil Kirschau  20.-21.09.2013  21.-22.09.2013	<b>"Sinn &amp; Glück in Regionen der Zukunft"</b>  Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops, Buch-Boulevard und <b>Highlight</b>  Siehe Homepage <a href="http://www.zukunft-oberlausitz.com">www.zukunft-oberlausitz.com</a> → Projektposter  1. Bildung & Pädagogik (frühkindlich & Pubertät) 2. Fair Brain 3. Ganzheitliches Lernen 4. Inklusion 5. Interkulturelles Lernen 6. Nachhaltigkeit & gesunde Ernährung

<b>Zukunftswinternacht</b>	28.12.2013, 18:30 Traumpalast Mittelherwigs- dorf, Wiesenweg 18, 02763 Mittelherwigsdorf	
----------------------------	---	--

Weitere Details der Veranstaltungen, sowie Hintergründe und aktuelle Informationen zum „Zukunftsbündnis Oberlausitz“ finden sich immer unter [www.zukunft-oberlausitz.com](http://www.zukunft-oberlausitz.com).

**Herzlichste Vorfrühlingsgrüße an alle OberlausitzerInnen!**

**Ihr/ Euer Koordinierungsteam „Oberlausitzer Zukunftsbündnis“**

Dr. Maik Hosang    Franziska Schubert    Dr. Stephan Meyer

*Die „Oberlausitzer Zukunftsdepeschen“ wurden vom „Bündnis Zukunft Oberlausitz“ herausgegeben. Sie bündeln kompakt Informationen, Impulse, Neuigkeiten und Themen. In regelmäßigen Abständen werden alle im Bündnis Vernetzten so über den aktuellen Stand, Schritte, Termine und Aktionen benachrichtigt. Gleichzeitig sollen sie auch als Bindemedium dienen zu den OberlausitzerInnen, welche ihren Lebensstandort außerhalb der Region haben und sich mit ihrer Heimat nach wie vor verbunden fühlen. Wie der gesamte Zukunftsprozess sind auch die Zukunftsdepeschen offen; Anregungen, Projektideen, Sinn- und Denkipulse sind herzlich willkommen.*